

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	22
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Lieferung der Rolladen und Zugjalouisen für die Zollbauten in Rießbühl bei Basel an Karl Hartmann, Rolladenfabrikant, Biel.

Die Lieferung von Mobiliar für den Druckereiflügel des eidg. Landesstropheographiegebäudes in Bern an die Schreinermeister Fritz Wyler, Alb. Stuber, C. Künzli, Gottl. Hepp, Ernst Gruber, Rob. Weiß, Kas. Märki, Ad. Gcaubert, J. Schwarz und A. Guggisberg, alle in Bern.

Zollgebäude in Basel. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an das Baugeschäft Urigast & Delhafen in Basel; die Lieferung der Walzeisen an die Eisenbauwerkstatt Mangold & Co. in Basel.

Neubau Zürich IV, Voltastraße. Architekt: J. Burkhart. Terrasse in fugenlosem Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Schlosserarbeiten im Retortenhaus und den übrigen Betriebsgebäuden an Fehrlin & Sohn in St. Gallen; 3 eiserne Treppen an J. J. Preißig in St. Gallen; Schreinerarbeiten im Gebäude für Wohlfahrtsseinrichtungen und in sämtlichen Betriebsgebäuden an G. Taubenberger, St. Gallen und St. Fiden.

Saalanbau an das Gebäude der thurg. Haushaltungsschule Neu-kirch a. Th. Maurer- und Zementarbeiten an J. Krädolfer in Buchwil; Zimmerarbeiten an J. Krädolfer, Neukirch; Schreinerarbeiten an W. Gremminger, Neukirch; Glaserarbeiten an J. Böckhart, Ernen; Spenglerarbeit an Isler, Bischofszell; Parquetarbeit an Fächer, Bischofszell.

Schuhhausneubau Unter-Wetzikon. Erdarbeiten an J. Hirzel, Baumeister, Unter-Wetzikon.

Erstellung von zwei eisernen Veranden am Krankenasyly Pfäffikon (Zürich) an Geisinger, mech. Schlosserei, Winterthur, und Schneider, Schlossermeister, Pfäffikon.

Umbau des Stadtangestiegebäudes Zug. Die Maurerarbeiten an A. Wickart, Baugeschäft in Zug, um die Pauschalsumme von 1800 Fr.

Schuhhausbau Ramsej Herisau. Fugenloser Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Korrektion der Bahnhofstrasse in Uznach. Die Pflasterungsarbeiten an J. Fries, Sohn, Uznach; sämtliche übrigen Arbeiten an U. Greminger in Romanshorn.

Malerarbeiten im Primarschulhaus Nänikon an Eberhard, Maler, Uster.

Malerarbeiten in der Kirche Zumikon. Holzdiele, 3malige Öl-farbe, Mauer Leimfarbe, Wandfries, Fensterumrahmungen und Wandspülche an Reinhold Hintermann in Küsnacht.

Malerarbeiten am Schulhaus Zumikon. Anstrich von 16 Fassaden, 16 innern Fenstern und 16 Vorfenstern an Reinhold Hintermann in Küsnacht.

Neubau der kathol. Kirche in Adliswil. Schieferdeckerarbeiten an Martin Weber, Dachdeckermeister, Florastrasse 52, Zürich V; Spenglerarbeiten an A. Mathys, Müllerstrasse 87, Zürich III.

Kanalisation in Arlesheim. Erstellung der Kanalisation „in der Gasse“ an Adolf Meun, Baumeister, Neu-Arlesheim.

Treppen-Podeste im alten Schulhaus Chur in fugenlosem Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Wasserversorgung Gugelshosen (Thurg.) Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl & Müller in Zürich.

Straßenbrücke über den Muhrbach an der neuen Straße Wolfswil-Muhr-Büschenbach an Brunner, Schmied, Degersheim.

Bau der Schärfigstrasse in Marbach (Luzern) an Thalmann, Bauunternehmer, Malters.

Arbeiten am Schulhause zu Attelwil bei Zofingen. Spenglerarbeit an G. Herzog, Spenglermeister, Schöftland; Dachdeckerarbeit an Rudolf Hauri, Dachdecker, Reitnau.

Quellensammlung Ober-Neunforn an G. Huggenberger, Baugeschäft in Winterthur.

Renovation der Kirchenorgel Hochwald am Dornachberg an Orgelbauer Zimmerman in Basel.

Materialausbau für die Geerterunskorporation Linthal, 330 m², an Fritz Küng, Maurermeister, Linthal, für 1 Fr. per m².

Korrektionsarbeiten an der Venoge (Waadt) an Felix Pittier, Unternehmer in Vilazel.

Die Eisenpasserellen bei der Mühle Lüssery (Waadt) an Louis Huguenin & fils, Konstrukteurs in La Sarraz.

Die Radreifen-Presse „West.“

Ein alter Gebrauch, welcher seit Jahrhunderten schon viele in der Stadt Zürich ergötz hat, wird wohl nächstens aus der Stadt gänzlich verschwinden. Wenn ein Schmied einen eisernen Radreifen auf ein hölzernes Rad aufzurichten hatte, so begab er sich mit seinen Gehilfen ins Freie, bereite dort unter dem Radreifen einen gewaltigen Holzstoß, den er in Flammen setzte und so den Reifen erwärmt. War derselbe genügend warm, so wurde er rasch über die Radfelgen hinuntergeschlagen, mit Wasser abgekühlt, und der interessante Prozeß, der stets ein neugieriges Publikum anzog, war fertig. Dieses Schauspiel wird nun bald nicht mehr aufgeführt werden.

Ein Amerikaner namens West hat eine Maschine erfunden, mittelst welcher der eisernen Radreifen, welcher so angefertigt ist, daß er in kaltem Zustande leicht über das hölzerne Rad gesteckt werden kann, in kaltem Zustande mittelst einer gepreßten Flüssigkeit (Oel oder Glyzerin) zusammengepreßt wird, so daß er fest auf dem Rade sitzt. Herr F. Honegger, Schmied und Wagenbauer, an der Geznerallee in Zürich, hat die Ausgabe von 20.000 Fr. nicht gescheut und eine solche Maschine für sein Geschäft und auch zur Benutzung für andere angeschafft. Das Verfahren des Aufziehens der Radreifen auf kaltem Wege hat vor dem alten Verfahren ganz bedeutende technische Vorteile und ist weit billiger. Alte, lockere Radreifen können ohne irgend welche Vorbereitung sofort nachgepreßt werden und es kann der Besitzer des Fuhrwerkes darauf warten und das Rad gleich wieder mitnehmen. Mit West Radreifenmaschinen ist man im stande, täglich 200 Radreifen aufzuziehen.

Über diese Maschine wird uns aus Fachkreisen geschrieben:

Die Radreifen-Presse „West“ stammt aus Amerika. Sie erregt überall berechtigtes Aufsehen und es ist dies wohl erklärlich, wenn man bedenkt, in welch umständlicher Weise bisher das Reifen-Aufziehen vor sich ging und dem gegenüber die „West“-Maschine in ihrer überraschenden Weise arbeiten sieht; es geschieht dies nicht nur viel billiger und schneller, als Menschenhände es vermögen, die Arbeit wird in jeder Hinsicht besser und exakter.

Die Maschine macht also ein vorheriges Erhitzen überflüssig; die Konstruktion ist darauf basiert, daß der Reifen in kaltem Zustande mittelst hydraulischen Druckes auf das Rad gepreßt wird, entgegen der bisherigen, althergebrachten Methode, daß der Reifen zum Voraus auf einen kleineren Durchmesser zusammengeschweißt und dann im Feuer wieder erwärmt und so auf das Rad gezogen wird. Durch das Erkalten verkleinert sich dann der Durchmesser und der Reifen wird auf das Rad angezogen und zwar abhängig von dem Grade der

Spiegelschrank-Gläser in allen Größen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen,

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486

Verlangen Sie bitte unsern Preisourant.